

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2003

Ausgegeben am 19. Dezember 2003

Teil I

125. Bundesgesetz: Änderung des Glücksspielgesetzes – GSpG
(NR: GP XXII AB 297 S. 38. BR: AB 6908 S. 703.)

125. Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz zur Regelung des Glücksspielwesens (Glücksspielgesetz – GSpG) geändert wird

Der Nationalrat hat beschlossen:

Das Bundesgesetz zur Regelung des Glücksspielwesens (Glücksspielgesetz – GSpG), BGBl. Nr. 620/1989, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 71/2003, wird wie folgt geändert:

1. In § 50 erster Satz wird nach der Wortfolge „Für Strafverfahren“ die Wortfolge „und für Betriebs-schließungen“ eingefügt.
2. In § 52 lautet Abs. 1 Z 1:
„1. wer Glücksspiele entgegen den Vorschriften dieses Bundesgesetzes veranstaltet, diese bewirbt oder deren Bewerbung ermöglicht;“
3. In § 56 lautet Abs. 1:
„(1) Verboten ist:
 1. Das Entgegennehmen von Einsätzen für ausländische Glücksspiele im Inland sowie die Weiterleitung solcher Einsätze aus dem Inland;
 2. die Bereithaltung von Einrichtungen zur Einsatzleistung an ausländischen Glücksspielen aus dem Inland oder die Ermöglichung einer solchen Einsatzleistung auf andere Art und Weise;
 3. die Bewerbung oder die Ermöglichung der Bewerbung ausländischer Glücksspiele.“

Klestil

Schüssel